

Wir waren  
Glückskinder –  
trotz allem



Lesung mit Michael Wolffsohn  
25. Oktober 2021, 18 – 20.00 Uhr

ONLINE VIA ZOOM



## Einmal Tel Aviv und zurück: die Geschichte einer Emigration

Thea Saalheimer war 17, als sie Anfang 1939 vor dem Naziterror nach Tel Aviv floh, wo sie sich in Max Wolffsohn verliebte. 15 Jahre später kehrten die beiden mit ihrem damals siebenjährigen Sohn, dem heutigen Historiker und Nahostexperten Michael Wolffsohn, nach Deutschland zurück. Wie erlebten Thea und ihre Familie den Nationalsozialismus und die Emigration – in ein Land, das ihnen in jeder Hinsicht fremd war? Wieso zogen sie ins Land der Täter zurück?

Die Geschichte seiner Mutter und die seiner Kindheit erzählt Michael Wolffsohn in dieser Jugendbuchversion seiner „Deutschjüdischen Glückskinder“ unterhaltsam, voller erzählerischer Kraft und mit vielen Fakten über den Nationalsozialismus und die Geschichte der Jüdinnen und Juden in der Bundesrepublik.

**Michael Wolffsohn**, Prof. Dr., geb. 1947 in Tel Aviv, stammt aus einer deutsch-jüdischen Familie, die 1939 nach Palästina fliehen musste. Seine Eltern kehrten 1954 nach Deutschland zurück. Von 1981 bis 2012 war er Professor für Neuere Geschichte an der Bundeswehruniversität München. Michael Wolffsohn veröffentlicht regelmäßig in nationalen und internationalen Medien und hat über 30 Bücher vorgelegt, unter anderem „Wem gehört das Heilige Land?“. [www.wolffsohn.de](http://www.wolffsohn.de)



**Begrüßung:** Tobias Krull, Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellschaft AG Magdeburg

**Moderation:** Marten Grimke, Vorstandsmitglied der Deutsch-Israelischen Gesellschaft AG Magdeburg

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 24.10.2021 unter dem Link:** [Anmeldung >](#)

**Die Zugangsdaten gehen allen Angemeldeten per E-Mail kurz vor der Veranstaltung zu.**

Diese Daten dürfen nicht weitergegeben werden. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.fes.de/datenschutzhinweise](http://www.fes.de/datenschutzhinweise).

Eine Kooperationsveranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt ([www.fes.de/magdeburg](http://www.fes.de/magdeburg)) und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V., Arbeitsgemeinschaft Magdeburg ([www.dig-magdeburg.de](http://www.dig-magdeburg.de)).

### Hinweise zu ZOOM und zum Datenschutz:

Die Veranstaltung wird in Form einer Online-Videokonferenz mittels eines Dienstes der US-amerikanischen ZOOM Video Communications, Inc. durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>.